

30. 5. 2016

Freie Turner III - Hondelage II = 5 : 2 (2 : 1) am 29. 5. 2016

Vor Wochenfrist kassierten sie den ersten Punktverlust seit 259 Tagen, lieferten beim 4 : 4 gegen Eintracht III in Ölper durch Nachlässigkeiten in den letzten Spielminuten eine enttäuschende Partie ab, die sie aus allen Träumen vom dritten Aufstieg in die Kreisliga riss. Mit einem 5 : 2 - Sieg gegen Hondelage II im letzten Heimspiel dieser Saison haben die Freien Turner am Sonntagnachmittag wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden und all die Enttäuschten im eigenen Lager versöhnt.

So eindeutig der 22. Sieg am Ende auch ausgefallen sein mag, so geriet er doch 26 Minuten lang durch Hondelages Anschlusstreffer (43.) und dem 2 : 2 - Ausgleich (60.) in Gefahr. Patrick Meurer hatte in der 13. Minute nach prächtiger Vorarbeit von Kevin Löffler zunächst seine Elf in Führung gebracht und war Vorlagengeber für Kevin Löfflers 2 : 0 (22.). Dank der Tore von Kevin Löffler (69., 86.) und Aike Willer (77.) kamen die Turner im Schlussdrittel des Spiels noch zum Sieg, mit dem sie den Melderödem auf den Fersen bleiben.

Angesichts weiterer großartiger Chancen von Markus Schulze (20., 46.), Alex Probst (50., 56., 90.), Kevin Löffler (59., 63., 64.) und Kai Schröder (66., 88.) war der 5 : 2 - Erfolg des Tabellenzweiten auch verdient, zumal die „Blauen“ lediglich in der 17., 49., 62. Minute für gefährliche Szenen im Strafraum des Gegners sorgten.

Der Tabellenneunte hat mit 76 die viertmeisten Tore erzielt. Wenn er dennoch nur zu zwei Treffern kommen konnte, spricht das wohl für die FT-Abwehr, die allerdings schon 12 mal mit zwei oder mehr Gegentoren Partien beendete. Gegen Hondelage musste Niklas Niemeyer für den verletzten Hannes Weber im Zentrum mit Zwei-

kampfstärke und Kopfball-Hoheit seinen Dienst verrichten, waren auf den Außenpositionen Christoph Kleemeyer nach mehrwöchiger Spielpause unaufgeregt tätig und Christian Göcke, der sich robust ins entscheidende Gefecht warf.

So blieb für Roman Hauck im Tor nicht allzu viel Arbeit übrig. Wenn er gefordert wurde, war er auf dem Posten. Geringe, kurzzeitige Wackler beeinträchtigten das Gesamtbild einer verlässlichen Abwehr nicht.

Im Bewusstsein darauf präsentierte sich das braun-weiße zentrale Mittelfeld mit dem filigranen Alexander Probst, dem unnachgiebigen Kämpfer Kai Schröder und dem ständigen Antreiber Maximilian Pätzold in vorbildlicher Verfassung.

Gleiches gilt auch für die Besetzung der Außenbahnen. Anfangs noch etwas verhalten, blühte Aike Willer nach dem Seitenwechsel auf, rief mit seinem ungestümen Sprint-Fußball und gefährlichen Schüssen Lobeshymnen beim FT-Anhang hervor.

Mann des Tages war Kevin Löffler, der mit seinem Dreier-Pack in den Vordergrund des Geschehens rückte und eine spektakuläre Vorstellung auf links bot.

Einer, der im Dribbling ein, zwei Leute stehen lassen kann, um sie herumwirbelte wie eine grimmige Böe, der den entscheidenden Pass in die Tiefe spielen kann, war der nach einer Stunde eingewechselte smarte Alan Kadalo. Wie er trickst und täuscht, verblüffte ungemein.

Vom Puls des Mittelfeldspiels profitierte im Sturm Patrick Meurer, der die auffälligste Gestalt, eine Führungskraft darstellte und Verantwortung übernimmt. Auf sein 60. Saisontor musste der Mittelstürmer diesmal noch verzichten, weil ihm bei der Chance in der 30. Minute das nötige Glück fehlte.

Der Druck, die Erwartungshaltung war bei Markus Schulze groß. In der torgefährlichen Zone vermisste man diesmal bei ihm den letzten Tick.

Noch am vorletzten Spieltag fiel in der Bezirksliga 2 die Entscheidung, dass der SV Schwarzer Berg nach dem 3 : 2 - Sieg über Meister Germania Wolfenbüttel den Klassenerhalt geschafft hat. Infolgedessen wird ein Entscheidungsspiel der 1. Kreisklasse um einen dritten Aufsteiger in die Kreisliga erforderlich, das am 12. Juni auf neutralem Platz wahrscheinlich gegen SV Ege stattfinden wird. Es ist die letzte Chance für die Mannschaft von Trainer Fabian Döhrmann, um den angestrebten Aufstieg noch zu verwirklichen. Doch zuvor steht noch das Finalspiel der „Dritten“ am kommenden Sonntag, 13 Uhr im Westpark gegen SG Timmerlah/MTV I auf dem Programm.

Schiedsrichter: Peter Meyer (BTSV Eintracht)

Aufstellung:

Hauck - Kleemeyer, Niemeyer, Göcke - Probst, Schröder - Willer, Pätzold, Löffler - Schulze (60. Kadalo), Meurer.

Gerd Kuntze